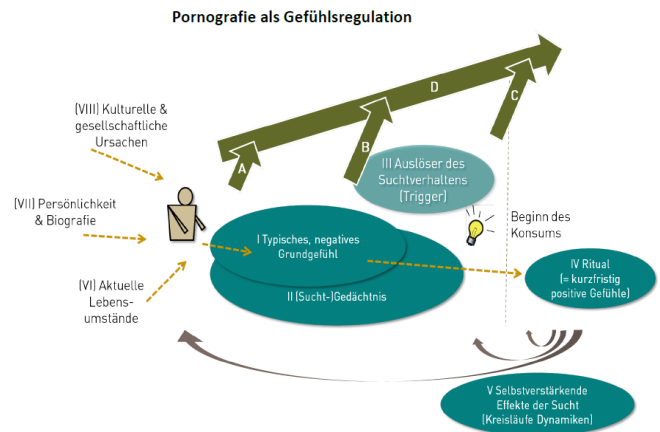


Bericht zum letzten Semester

Wenn ich auf das nun endende Wintersemester 2016/2017 zurückblicke, bin ich selbst überrascht, dass all das tatsächlich passiert ist – auch noch in so kurzer Zeit. Es waren wieder fünf Monate voller (anfänglich) ungeklärter Dinge, Sorgen, Anstrengungen, aber auch Gebets-erhörungen, vielseitiger Unterstützung, Dankbarkeit, Wundern, wertvollen Referentenabenden und Gottes großem Segen. Wo fange ich an...

Am besten mit der Ausgangssituation im September 2016: Aufgrund von Elternzeit, Praxissemester oder anderweitigen Verpflichtungen, war unser HeartCore-Team vor Ort auf nur 4 Leute geschrumpft. Wir wussten: das wird spannend. Hinzu kam, dass sich wöchentlich nur ein Zeitfenster von genau einer Stunde ergeben hat, in der wir unsere Teamtreffen machen konnten. So richtig zufrieden waren wir damit nicht, aber wir hoffen auf eine bessere Möglichkeit im neuen Semester. Umso mehr haben wir die gemeinsame Vorbereitungszeit vor den Referentenabenden – von denen es in diesem Semester insgesamt 7 gab – genutzt.

Bereits eine Woche nach Semesterstart konnten wir den Jugendmitarbeiter des Kirchbezirks Leißnig-Oschatz Kai Barthel als Gast begrüßen, der zu dem Thema „Lebensziel prägt Lebensstil“ referierte. Anschließend folgte, wie es für unseren HeartCore üblich ist, ein gemeinsames kleines Abendessen. Zwei Wochen später hatten wir den bislang am weitesten angereisten Referenten zu Besuch – einen (wenn auch nicht gebürtigen) Hannoveraner. Nikolaus Franke vom Weißen Kreuz e.V. sprach mit uns über das Thema „Pornografie und Jugend – Handlungsauftrag für die Gemeindepädagogik“.



Handout Seite 1 vom Referentenabend

Dieses vielleicht eher unübliche Thema, haben wir bewusst gewählt, da unglaublich viele Menschen sich in Pornografie verstricken, was auch vor unseren späteren Arbeitsfeldern und Kreisen als Gemeindepädagogen nicht Halt machen wird. Unser nächster Gast war ein mittlerweile vertrautes Gesicht – Cornelius Voigt, Studienassistent vom Theokreis Leipzig. Noch bevor er zur Auferstehung Jesu referieren konnte, erlebten wir ein wahrhaftiges Wunder! Gott vermehrt auch heute noch Speise! Da die zwei Leipziger noch im Stau festgingen, wurde das Abendessen vorgezogen. Davon gab es aber diesmal nicht so viel. Plötzlich kam eine freundliche Mitarbeiterin der Brüderhof-Mensa auf zwei HeartCore-Mitarbeiter zu und bot reichlich übriggebliebenes vom Abendbuffet an, da eine Gästegruppe nicht so zahlreich erschienen war. Das war genau zur richtigen Zeit – wir konnten erneut erleben, wie wunderbar Gott doch alles leitet und wie sein Segen auf diesen Abenden liegt. Wir waren und sind auch heute noch sooo dankbar für dieses Wunder! Ein Abend voller bewegender Erlebnisberichte erwartete uns mit Karin Bulland, einer ehemaligen SED-Funktionärin, die zu Jesus gefunden hat und uns allerhand Ergreifendes von

FREUNDES- UND GEBETS BRIEF IM JANUAR 2017

der Studenteninitiative HeartCore
an der Evangelischen Hochschule Moritzburg



ihrem Weg mit Ihm erzählte. Ein Zeugnis, das die Herzen der Zuhörer tief berührt hat. Trotz Schneegestöber fand auch Michael Hochberg, Jugendreferent beim EC, den Weg von Bautzen zu uns nach Moritzburg. „Totgeschwiegen? – Mit Menschen über Tod, Gericht und Hölle reden“ war das Thema des Abends. Es wurden für viele Teilnehmer neue Perspektiven und Herangehensweisen eröffnet, ohne den Gehalt dieser Thematik zu schmälern. Einen besonderen Fokus auf die Arbeit mit Kindern oder auch unsere eigene spätere Erziehungsarbeit setzte die Ärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie Dr. Christa-Maria Steinberg vom Evangelisationsteam. „Was geben wir der jungen Generation mit auf den Weg“ war die Frage dieses Abends. Wie kann Glauben erzieherisch vermittelt werden und mit welchen Gaben (z. B. Zeit, Geborgenheit, kleine Aufgaben) sollten wir die Kinder in welchen Alter ganz besonders bedenken, um sie fit für ihr eigenes Leben zu machen? Zum letzten HeartCore in diesem Semester durften wir Pfarrer Stephan Zeibig, der sich trotz Schneemassen von Lengfeld bis zu uns durchgeschlagen hatte, begrüßen. „Schriftverständnis der Bibel – Gottes Wort und/oder Menschenwort?“ war das Thema, das er uns mitgebracht hatte.

Mein persönliches Fazit: wir durften auch in diesem HeartCore-Semester wieder erleben, wie reich Gott diese Arbeit segnet. Wir sind dankbar für all die Menschen, die im Gebet dafür eintreten, für eine gute Zusammenarbeit vor Ort, für finanzielle oder anderweitige tatkräftige Unterstützung, für den guten Kontakt zur Sächsischen Bekenntnisinitiative, für die rege Beteiligung unserer neuen „Erstsemester“ an den Referentenabenden und für so vieles mehr. An einigen Abenden waren wir mit nur 2 Mitarbeitern (die anderen waren aufgrund von Krankheit o. ä. ausgefallen) unterbesetzt, aber Gott hat immer

wieder Kraft, Hilfe und auch einen neuen Mitarbeiter für unser Team geschenkt. Nie mussten wir absagen. Ebenso war wohl in keinem Semester bisher die Themenvielfalt so groß und die Referenten so verschieden. Auch für deren Dienst möchten wir vielmals Danke sagen. Voller Vorfreude und Dankbarkeit im Herzen blicken wir nun auf das Ende Februar startende, neue Semester.

von Susanne Kaden

Verstärkung im Team

Wir freuen uns sehr, dass Falk Marquardt, aus Weißbach bei Zschopau, seit November 2016 im HeartCore-Leitungsteam dabei ist!



Gebetsanliegen

Beten wir, dass...

- ...Jesus die Leidenschaft für Sein Reich unter der Studentenschaft mehrt.
- ...Gott uns Weisheit bei allen Entscheidungen und Vorbereitungen für das nächste Semester schenkt.
- ...wir im nächsten Semester regelmäßig Zeit zum gemeinsamen Gebet für den HeartCore finden.



Website: www.heartcore-moritzburg.de

Mail: info@heartcore-moritzburg.de

Facebook: facebook.com/moritzburg.heartcore